

Ein Mitglied der Bürgerinitiative „Kein Hotel vor dem Bürgerhaus in Schortens“ bittet den Rat um Beantwortung der nachfolgend aufgeführten Fragen:

Mit welchen Argumenten will der Stadtrat die Bürger überzeugen, dass das Hotel gerade an dieser, das Ortsbild bestimmenden Stelle gebaut werden muss?

Warum wurden die Argumente der Initiative „Stopp, kein Hotel vor dem Bürgerhaus in Schortens“ vom Stadtrat ignoriert und überhaupt nicht behandelt?

BM Böhling antwortet, dass der Bebauungsplan Nr. 70 „Menkestraße“ nicht nur die Fläche für ein Hotel, sondern u. a. auch die Fläche ehem. Geschäftshaus Popken beinhaltet. Weiter führt er aus, dass die Verwaltung bereits vor Jahren den Auftrag erhalten hat, ein gutes Hotel nach Schortens zu holen und die Stadt aus dieser Absicht heraus, auch das Grundstück neben der ehem. Tourist-Info in der Menkestraße erworben hat. Bereits in der letzten Ratssitzung sei – wie bereits in den Medien berichtet - mit großer Mehrheit der Verkauf der städtischen Flächen beschlossen worden. Dies zeige, so BM Böhling, dass dem Projekt „Hotel vor dem Bürgerhaus“ vom Rat ein sehr großer und positiver Stellenwert beigemessen wird. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass der Marktplatz für das Hotel so gut wie gar nicht in Anspruch genommen, sondern erhalten bleiben wird. Er persönlich sieht in dem Hotel in schönes, gutes und zukunftsweisendes Objekt für die Stadt Schortens.